

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. Januar 1916, nachm. 2 Uhr.

1. **Joseph Rheinberger** (1839—1901):

Pastoral-Sonate in G-dur für Orgel über den 8. Psalmton.
Wert 98.

2. **Robert Franz** (1815—1892):

Zwei Christgesänge für Chor. Melodien aus dem
14. Jahrhundert.

a) „Joseph, lieber Joseph mein“.

(Das alte „Resonet in laudibus cum jucundus plausibus“.)

Joseph, lieber Joseph mein,
Hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der will der Löhner sein
Im Himmelreich der Jungfrau Kind Maria.
Eia, eia!

Virgo deum genuit,
Quem divina voluit
Clementia.
Omnes nunc concinnite,
Natum regi psallite,
Voce pia dicite:
Sit gloria Christo nostro
Infantulo
Hodie apparuit,
Apparuit in Israel,
Quem praedixit Gabriel,
Est natus rex.

Eine Jungfrau, fromm und rein,
Von des heil'gen Geistes Schein
Umflossen.
Die hat nun in neuer Art
Ganz keusch und zart,
Ganz keusch und zart den Sohn
gebor'n,
Der uns erlöst von Gottes Zorn.
Groß ist sein herrlicher Nam'
Emanuel,
Wie das hat verkünd't der Engel
Gabriel.

Hymnus aus dem 14. Jahrhundert.

b) „Puer natus in Bethlehem.“

Puer natus in Bethlehem,
Unde gaudet Jerusalem.
Halleluja!

Ein Kind gebor'n zu Bethlehem;
Des freuet sich Jerusalem.
Halleluja!

Hic jacet in praesepio,
Qui regnat sine termino.
Halleluja!

Hier liegt es in dem Krippelein,
Ohn' Ende ist die Herrschaft sein.
Halleluja!

In carne nobis similis,
Peccato sed dissimilis.
Halleluja!

Es ist uns gar gleich nach dem Fleisch,
Der Sünd' nach ist es uns nicht gleich,
Halleluja!

In hoc natali gaudio,
Benedicamus Domino.
Halleluja!

Für solche gnadenreiche Zeit
Sei Gott gelobt in Ewigkeit.
Halleluja!

3. **Peter Cornelius** (1824—1874):

„Drei Könige wandern aus Morgenland“*), Lied für
eine Singstimme. Wert 8, Nr. 3.

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland;
Ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.
In Juda fragen und forschen die drei,
Wo der neugeborne König sei!
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein;
Zum Stalle gehen die Könige ein;
Das Knäblein schauen sie wonniglich,
Unbetend neigen die Kön'ge sich;
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Zum Opfer dar dem Knäblein hold.

*) Orgelbegleitung: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.